



Wertklischees

Sammelbände

jetzt auch für die „Gebrauchsgraphik“

Bei Verwendung des neuen Lio-Sammelbandes ist es nicht mehr notwendig, die Nummern der „Gebrauchsgraphik“ einbinden zu lassen. Mit wenigen Handgriffen können Sie sich selbst aus den gesammelten Heften unserer Zeitschrift einwertvolles Nachschlagewerk herstellen. Die beiden Halbjahres-Mappen für den Jahrgang 1936 sind soeben erschienen. Wenn Sie schon jetzt die Sammel-Mappen für 1937 oder für das erste Halbjahr des neuen Jahrganges beziehen, können Sie die neuen Nummern sofort in die Mappe einhängen. Die Hefte werden dadurch geschont. Preis für die Halbjahres-Sammelmappe in Ganzleinen mit Goldaufdruck RM. 2,75 einschließlich Inhaltsverzeichnis.

BESTELLUNG: An Frenzel & Engelbrecher
„Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68.
Ich - wir bestelle(n)

- Stück Sammelband für Jahrgang 1936, Nr. 1 bis 6
 - Stück Sammelband für Jahrgang 1936, Nr. 7 bis 12
 - Stück Sammelband für Jahrgang 1937, Nr. 1 bis 6
 - Stück Sammelband für Jahrgang 1937, Nr. 7 bis 12
- der „Gebrauchsgraphik“ zum Preise von RM 2,75 für die Halbjahres-Mappe einschließt. Inhaltsverzeichnis. Betrag ist nachzunehmen - folgt nach Rechnungserhalt. (Nichtzutreffend. bitte streichen.) Erfüllungsort Berlin

Datum: Vor- u. Zuname:

Adresse:

ÜBERSICHTEN ZUM ARTIKEL:

DIE WIRTSCHAFT- LICHE ENTWICKLUNG DER EINZELNEN MARKTBEZIRKE IM DEUTSCHEN REICH

1

Wochenverdienste nach der Invalidenversicherung und Monatsverdienste nach der Angestelltenversicherung

Landesversicherungs- amtsbezirk	Durchschnittlicher Wochenverdienst je Arbeiter ¹⁾			Durchschnittlicher Monatsverdienst je Angestellten ¹⁾		
	1935 in RM	1936	Veränd. gegen Vorjahr in v. H.	1935 in RM	1936	Veränd. gegen Vorjahr in v. H.
Ostpreußen	16,99	17,68	+ 4,1	172	182	+ 5,8
Grenzmk. Pos. Westpr.	16,00	16,76	+ 4,8	166	184	+ 10,8
Berlin	30,80	32,64	+ 6,0	221	236	+ 6,8
Brandenburg	21,06	22,15	+ 5,2	180	190	+ 6,6
Pommern	19,34	20,42	+ 5,6	179	191	+ 6,7
Schlesien	19,15	19,81	+ 3,4	174	183	+ 5,2
Sachsen-Anhalt	23,87	25,14	+ 5,3	187	198	+ 5,9
Schleswig-Holstein	23,58	25,34	+ 7,5	196	212	+ 8,2
Hannover	22,34	23,65	+ 5,9	189	200	+ 5,8
Westfalen	25,70	27,10	+ 5,4	178	186	+ 4,5
Hessen-Nassau	23,46	24,78	+ 5,6	192	206	+ 7,3
Rheinprovinz	26,60	27,93	+ 5,0	186	193	+ 3,8
Oberbayern	22,48	23,60	+ 5,0	186	198	+ 6,5
Oberpfalz-Niederb.	17,10	17,64	+ 3,2	155	163	+ 5,2
Pfalz	23,46	24,82	+ 5,8	199	199	+ 0
Ober- u. Mittelfrank.	21,46	22,52	+ 4,9	174	185	+ 6,3
Unterfranken	22,27	23,62	+ 6,1	164	176	+ 7,3
Schwaben	20,48	21,71	+ 6,0	170	183	+ 7,6
Sachsen	23,64	24,49	+ 3,6	181	188	+ 3,9
Württemberg	23,66	24,77	+ 4,7	190	199	+ 4,7
Baden	22,62	23,53	+ 4,0	185	194	+ 4,9
Hessen	23,59	24,35	+ 3,2	175	182	+ 4,0
Mecklenburg	22,04	23,09	+ 4,8	186	202	+ 8,6
Thüringen	21,50	22,59	+ 5,1	176	184	+ 4,5
Oldenburg	20,23	22,12	+ 9,3	168	180	+ 7,1
Braunschweig	23,17	24,24	+ 4,6	180	189	+ 5,0
Hansestädte	29,70	31,51	+ 6,1	198	210	+ 6,1
Reichsbahn	37,71	37,91	+ 0,5	—	—	—
Deutsches Reich (ohne Saarland)	24,04	25,19	+ 4,8	189	199	+ 5,3
Saarland	—	29,94	—	—	192	—

¹⁾ Errechnet aus der Statistik der Beiträge zur Invaliden- bzw. Angestelltenversicherung; es handelt sich dabei um den Gesamtdurchschnitt aller Versicherten in einem Bezirk, also einschließlich der verhältnismäßig niedrig entlohnenden Landarbeiter, Lehrlinge, Hausgehilfen usw. Vgl. dazu „Wv. St.“ Jg. 1936, S. 326, wo auch die Zahlen für die Jahre vor 1935 veröffentlicht sind.

2

Arbeitslose in v. H. der Erwerbstätigen*) in den deutschen Wirtschaftsgebieten

Landesarbeitsamtsbezirk	1932	1933	1934	1935	1936
1. Ostpreußen	20,1	9,2	3,9	3,8	3,4
2. Schlesien	32,4	29,1	17,6	16,1	13,1
3. Brandenburg	32,3	29,9	17,5	11,7	8,6
4. Pommern	23,7	17,8	5,7	5,7	4,4
5. Nordmark	30,0	28,5	17,5	12,3	8,6
6. Niedersachsen	28,8	24,2	11,2	7,2	3,7
7. Westfalen	33,1	26,9	14,9	11,7	8,6
8. Rheinland	33,8	31,0	20,2	17,6	12,5
9. Hessen	32,7	29,3	17,1	14,4	10,6
10. Mitteldeutschland	31,6	25,7	12,6	8,2	4,9
11. Sachsen	36,4	32,2	19,9	16,8	12,5
12. Bayern	27,3	21,1	13,1	10,0	7,0
13. Südwestdeutschland	22,5	19,5	10,1	6,9	4,5
Deutsches Reich	30,8	27,0	15,3	11,9	8,5

*) Erwerbstätige = Beschäftigte nach der Krankenkassenstatistik + Arbeitslose bei den Arbeitsämtern (Beamte und Nichtversicherungspflichtige bleiben hier außer Betracht).